Zeitschrift: Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: - (2017)
Heft: 1

Rubrik: Wettbewerb

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wettbewerb

Ach so!

— Auflösung Rätsel —

Der Baum ist gefällt, das Holz abtransportiert, aber im Boden bleibt noch dieser leidige Stumpf. Der muss weg – aber wie? Im 19. und bis circa Mitte des 20. Jahrhunderts verwendete man dafür in der Zürcher Waldwirtschaft diesen Wurzelstocksprengapparat aus Eisen. Statt den Baumstumpf also mühsam auszugraben, drehte man das Gewinde des Apparats ins Holz, füllte durch das Luntenloch Schwarzpulver ein, steckte dann eine Lunte in den Apparat und zündete sie an: Das explodierende Schwarzpulver sprengte den Wurzelstock und das Problem war gelöst. Den Apparat, der übrigens kein Industrieprodukt ist, sondern aus einer Schmiede stammt, holte man sich wieder für den weiteren Gebrauch. Der Wurzelstocksprengapparat hat einen Durchmesser von 3,7 und eine Länge von 34,7 Zentimetern und ist Teil der Sammlung «Technologie und Brauchtum» des Schweizerischen Nationalmuseums.

Was mag das sein?

— Neues Rätsel —

Tipp:
Im 16. Jahrhundert sollte er gerade rücken, was schief hing. Schliesslich geht Liebe durch den Magen.

Können Sie erraten, wofür der Gegenstand auf dem Bild gebraucht worden sein mag? Schreiben Sie die Antwort bis zum 31. März an:

magazin@snm.admin.ch

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir eine Mitgliedschaft in der Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM). Die GLM-Karte ermöglicht Ihnen und zwei Gästen freien Eintritt in alle Häuser des Schweizerischen Nationalmuseums. Ausserdem sind Sie Gast an allen exklusiven GLM-Veranstaltungen. Die Lösung des Rätsels erfahren Sie im nächsten Museumsmagazin, das Ende Mai 2017 erscheint.